

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1931**

298 (27.10.1931) Sonderbeilage. Die Weststadt wirbt!



# Die Weststadt wirbt!

Sonderbeilage zum Karlsruher Tagblatt

## Einst und jetzt

Aus der Geschichte der Karlsruher Weststadt

Von jeher galt die Weststadt als das vornehmste Viertel der Landeshauptstadt. Am westlichen Rande des Hardtwalds entlang bis weit gegen die entzückenden Villen, gruppieren sich um den Richard-Wagner-Platz, dehnen sich südlich bis zum „Kühlen Krug“. Und gerade in den letzten Jahren hat sich auch hier die Baufreudigkeit bemerkbar gemacht in der Befestigung des früheren Bahngeländes am Mühlburger Tor, in dem Ausbau der Villenkolonie an der Mollkestraße und in der neuerstandenen Hardtwaldbebauung. Neben dieser Bebauung und vornehmlich Ruhe ist aber auch neues pulsierendes Leben hier entstanden. Die mächtige Verkehrsader der Kaiserallee verbindet die Landeshauptstadt mit dem Rhein, am Mühlburger Tor sind raugende Bauten entstanden und haben es zu einem weiteren Brennpunkt des städtischen Lebens gemacht. Entwicklung und Fortschritt auf allen Gebieten zeichnen heute diesen zukunftreichen Stadtteil aus.

Vor dem Mühlburger Tor dehnt sich ein in den achtziger Jahren entstandener Stadtteil, der sich mit seinen schönen Wohnvierteln, seinem geschäftigen Leben auf allen Gebieten, neben den anderen Stadtteilen der Landeshauptstadt sehr wohl sehen lassen kann. Dem Zug der Allee folgend, hat sich im Bannwald, beim Kühlen Krug, am Weißbühnenhof und zwischen Darlanden-Mühlburg ein Industrieviertel aufgetan, das besser als Worte zu beweisen vermag, daß Karlsruhe in seinem westlichen Gebiet den Pulsschlag der

Wirtschaft am fühlbarsten erfährt. Die Krönung erfährt dieser lebende Stadtteil in den großen, allen modernen Anforderungen gerecht werdenden Anlagen des Rheinhafens. Von hier aus trägt ein gut geleiteter Eisdampferbetrieb und ein umfangreicher Schlepplahnverkehr in erster Linie mit dazu bei, den Namen Karlsruher weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen und ihm mit Recht zu dem Namen „Karlsruhe am Rhein“ zu verhelfen.

Nicht immer gab dieses geschäftige Leben und Treiben diesem Stadtteile Karlsruher sein besonderes Gepräge, sind doch erst knapp drei Jahrzehnte verflossen, seit Karlsruhe durch die Erschließung des Rheinhafens zur Stadt am Rhein geworden ist. Kurz vor dieser Zeit führte diese Gegend noch ein sehr beschauliches Dasein, und namentlich die Vorstadt Mühlburg war noch so recht in einen Dornröschenschlaf versunken, der nur ab und zu durch das melodische Stampfen einer durch Pferdekraft bewegten Straßenbahn, die den Verkehr zwischen Karlsruhe und Mühlburg vermittelte, aus seiner Geruhigkeit geweckt wurde, und gerne nahm

die Karlsruher die Gelegenheit wahr, nach dem kleinen Mühlburg zu wandern.

Mühlburg, das schon im Jahre 1670 von dem Markgrafen Friedrich III. zur Stadt erhoben wurde, hat auch in geschichtlicher Beziehung sehr viel Interessantes aufzuweisen. Seine Geschichte reicht bis in die Mitte des 13. Jahrhunderts zurück. Den Namen soll Mühlburg von einer damals selbst gestandenen Mühle, nach einer anderen Besart nach einer dazwischen befindlichen Berge (Berberge), die sie Mülis (Maultieren) gewährte, erhalten haben. Erst viel später, als der Lauf der Alb ein anderer geworden war, entstand die Appenmühle, fälschlich oft „Mülmühle“ genannt, die wohl einem Manne namens „Appo“ gehört haben mag. Daneben entstand dann auf einem kleinen Hügel, dem „Mühlberg“, eine Tiefburg, ein Wasserfloss, das rings von Wassergräben umgeben war, Mauern und Türme aufwies.

Die Festung Mühlburg wird bereits im Jahre 1273 unter den von Rudolf von Habsburg erbauten Burgen aufgeführt. Im Jahre 1279 wurde Mühlburg von dem kriegerischen Straßburger Bischof belagert, der gegen den Markgrafen Rudolf I. Krieg führte. 1424 wurde Mühlburg von den Straßburgern nochmals belagert, widerstand aber unter Markgraf Bernhard I. von Baden siegreich. Ebenso wurde die Feste im Bauernkriege tapfer verteidigt und auch gehalten. Markgraf Philipp († 1533) ver-

wandte viel auf die Ausgestaltung und Verschönerung dieses Schlosses, das als Festung unter Markgraf Georg Friedrich vor seinem Kriege gegen die Liga (Tilly) der Sammelplatz seiner gesamten Artillerie war. Gleich anderen badischen Städten sollte auch Mühlburg zur Zeit des Orleans'schen Krieges nicht von der Brandfackel des Krieges verschont werden. Als sich die Scharen Melac's über den Rhein wälzten, schlug auch die Schicksalsstunde für Mühlburg und seine Festung. 1689 wurde Mühlburg und sein Schloss, gleich Lurach und Etlingen, von den Franzosen zerstört. In einen Wiederaufbau des Schlosses konnte nicht mehr gedacht werden. Später sollen die vom Schloßbau übrigen Quadersteine bei der Errichtung des Karlsruher Schlosses eine zweckentsprechende Verwendung gefunden haben. Das Schloß, bzw. die Festung, lag hinter dem heutigen Wirtschaftshaus „Zum Hirschen“ und der Gemeinnamen „Schloßader“ ist noch die einzige Erinnerung, die hieran geblieben ist.

Weitere geschichtliche Erinnerungen birgt noch die auf dem Lindenplatze stehende hübsche evangelische Karl-Friedrich-Gedächtniskirche, die im Jahre 1768 erbaut wurde. Ferner das dieser Kirche gegenüber liegende ehemalige Schloßchen der Freiherren von Seldeneck, das dem Prinzen Ludwig, dem späteren Großherzog, einem Bruder Karl Friedrichs, gehörte, der dazwischen im Jahre 1770 eine Bierbiererei, die Seldeneck'sche Brauerei, errichtete.

Wenn nun auch dieser Stadtteil schon seit den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts auf engste mit Karlsruhe verbunden ist, hat sich dieser Vorort trotzdem noch immer sein eigenes Gesicht zu wahren verstanden, und es ist für den Karlsruher stets von besonderem Reiz, genießerisch durch seine Straßen zu wandeln und sich am Gewerbetreibenden seiner Bewohner zu erfreuen.

## Bauplätze für Eigenheime

in schönster Villenlage des neuen Westens der Stadt Karlsruhe. Hilfe zur Finanzierung, kostenlose Beratung  
Baugelände Seldeneck, Verwertungsges. m. b. H., Hardtstr. 37, Tel. 1834

**Landesbank für Haus- und Grundbesitz** **Garantiemittel** Annahme von Spareinlagen von jedermann zu zeitgemäßen Zinssätzen.  
e. G. m. b. H. KARLSRUHE Amalienstr. 91 **3 Millionen Goldmark** Vermietung von Stahlkammerfächern  
Auskunft und Rat in allen Hypotheken- und Versicherungs-Angelegenheiten.

**Brennt Zentralheizungskoks** des städt. Gaswerks  
Koksverkaufsstelle: Amalienstr. 83 Fernruf 5350 - 5358 - 3343

**Massage**  
medizin und Erfrischungsbäder.  
Erstklassige Bedienung  
Entfernung Hauterkrankungen  
Schönheitspflege  
Monica Herrmann, Hans-Sachs-Str. 1, I.  
im Hause K. D. W. Fernruf 7633

**FRITZ HERTER**  
Werkstätten für moderne Damen- und Herren-Bekleidung  
**KARLSRUHE I. B.**  
Telefon Nr. 827 Kaiser-Allee Nr. 49

ALLE **Farben & Lacke**  
FÜR DEN **Hausgebrauch**  
gut und preiswert im  
**Farbenhaus Weststadt**  
KÖRNERSTRASSE 42 ECKE SOFENSTRASSE

**EMIL SCHERER**  
Manufaktur-, Kurz-, Weiß- und Wollwaren  
Nelkenstraße 33, am Gutenbergplatz - Tel. 3330

**Möbel und Polsterwaren**  
in Qualität, Preis und Formschönheit unübertroffen im  
**Möbel Haus Heinrich Karper** Karlsruhe, Philippstr. 19  
Lieferung frei Haus aufgestellt Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster und die sehenswerte Möbelausstellung ohne jeden Kaufzwang

Los-Spezialgeschäft  
**Sonner**  
Kaiser-Allee 5  
am Mühlburger Tor  
**Staats-Lotterie**

Unsere **Qualitäten** in  
**Kaffee u. Tee**  
siegen.  
Bitte machen Sie einen Versuch  
**Cacao** . . . 1 Pfund **65.95**  
**Holländer** . . . 1 Pfund **1.20**  
**5% Rabatt auf alle Marken-Artikel in bar**  
**C. W. Mönkemeyer**  
Kaiser-Allee 31, Ecke Schillerstraße

**Hausfrauen!**  
Laßt Euch vor Anschaffung eines Gasgerätes bei der Werbeabteilung des Gaswerks kostenlos beraten.  
**Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamt**  
Gas-Werbeabteilung, Amalienstraße 81, 2. Stock. Fernruf 5350/58

Die **Weststadt - Kleiderpflege**  
übernimmt zu billigen Preisen  
Aufbügeln, Reparaturen, Änderungen, Reinigen, Kunststopfen  
Sachgemäße, schonende Behandlung  
**Rupp & Scheeler**  
Feine Herrenmaßschneiderei  
Kaiser-Allee 1 (am Mühlburger Tor).  
Beachten Sie bitte unsere Schaukästen.

**FRAMO-Lieferwagen** mit **DKW-Motor** steuer- und fährerscheinfrei laufen zu vielen Tausenden. Traglast bis zu 8 Zentner. Vorführung unverbindlich durch **DKW-Fabriklager THEODOR LEEB, Karlsruhe Sofienstraße 76** Telefon 2654/55

**Schorpp** Wäscherei - chemische Reinigung Läden in allen Stadtteilen. Tel. 725 Anzug chem. reinigen . . . 5.00 Pfundwäsche hügelrecht das Pfund . . . . . 14 % Spezialität:  
**Stärkewäsche**



